



Covid-19-Schutzkonzept

(Stand: 30. Mai 2020)

1. Allgemeines

Die Tischtennisabteilung des VfB Hermsdorf wird den Trainingsbetrieb in der Sporthalle der Gustav-Dreyer-Grundschule nach Freigabe durch das Sportamt nach Maßgabe dieses Covid 19-Schutzkonzeptes wieder aufnehmen. Das Schutzkonzept der Tischtennisabteilung des VfB Hermsdorf setzt das mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) abgestimmte [Covid-19-Schutz- und Handlungskonzept für den Tischtennisport in Deutschland](#) des Deutschen Tischtennis Bundes (DTTB) in der überarbeiteten Fassung vom 11. Mai 2020 im Rahmen der [Verordnung über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Berlin](#) in der Fassung vom 29. Mai 2020 um.

Dieses Schutz- und Handlungskonzept soll die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze, wie z.B. Kontaktbeschränkungen, Abstandsregelungen und Hygiene-Maßnahmen sowie dem Schutz besonders gefährdeter Personen gewährleisten. Dafür ist Tischtennis als Individualsport ohne Kontakt, bei dem die Trainingspartner*innen mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches) voneinander getrennt sind, prädestiniert. Tischtennis ist unter den aktuellen Bedingungen des Infektionsschutzes eine besonders geeignete und sichere Sportart.

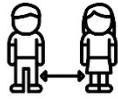
Dieses Schutzkonzept wird kontinuierlich an die jeweils aktuellen behördlichen Vorgaben angepasst. Maßgeblich sind stets die Verordnungen und ggf. Auflagen der zuständigen staatlichen Stelle des Landes Berlin und des Bezirks Reinickendorf. Diese sind vollumfänglich zu beachten und umzusetzen. Sie gehen falls konfligierend den Maßnahmen aus diesem Konzept vor.

Weder der DTTB und seine Untergliederungen noch die Tischtennisabteilung des VfB Hermsdorf übernehmen mit diesem Schutzkonzept Verantwortung für eine Ansteckung mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 während eines Tischtennisstrainings.

2. Organisatorisches

- **Hygiene-Beauftragter** der Tischtennisabteilung ist Moritz Baer, 2. Vorsitzender. Er ist der Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Corona-Thematik und überwacht die Einhaltung der Maßnahmen dieses Covid-19-Schutzkonzeptes.
- Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sporthalle aufhalten. Wer **Symptome** für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die Sporthalle der Gustav-Dreyer-Grundschule nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.
- Personen, die einer **Covid-19-Risikogruppe** angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen. Bei entsprechendem Bedarf wird das zusätzliche Angebot von samstäglichen Trainingszeiten für diese Personengruppe erwogen.
- In der Sporthalle der Gustav-Dreyer-Grundschule wird das **Covid-19-Schutzkonzept** und zusätzlich das entsprechende **DTTB-Plakat** mit den zentralen Maßnahmen ausgehängt. Der Hygiene-Beauftragte informiert zudem die Spieler*innen, den Jugendtrainer und alle anderen Beteiligten über das Covid-19-Schutzkonzept per Rundschreiben und auf der Abteilungs-Website. Alle Trainingsteilnehmer (bzw. im Falle der Jugendlichen ihre Erziehungsberechtigten) bestätigen mit ihrer Unterschrift, dieses Schutzkonzept zur Kenntnis genommen zu haben und verpflichten sich zur Einhaltung der Maßnahmen.
- Die Sporthalle der Gustav-Dreyer-Grundschule verfügt über eine nutzbare Fläche von 252 m² (12 m x 21 m). Unter Berücksichtigung der Vorgabe von 50 m² Spielfläche pro Tisch dürfen sich **höchstens acht Personen** (zuzüglich eines/r Trainer*in) zeitgleich in der Sporthalle aufhalten und an einer Trainingseinheit teilnehmen. Von daher müssen sich alle Spieler beim Jugendtrainer bzw. dem Hygiene-Beauftragten für ein Training im Vorhinein anmelden.
- Der Jugendtrainer bzw. der Hygiene-Beauftragte erstellt einen **Tisch-Vergabeplan mit festen Paarungen** für einen Trainingsnachmittag bzw. -abend. Der Tisch-Vergabeplan dient der Einhaltung der maximalen Personenzahl sowie in einem Infektionsfall der Dokumentation, wer mit wem direkten Kontakt hatte.
- Die Sporthalle darf nur von den **Personen** betreten werden, die aktiv als Trainer*in oder Spieler*innen am Training beteiligt sind.
- Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch wieder verlassen, sobald die Kinder der Obhut des Jugendtrainers übergeben wurden. Während des Trainings dürfen sich **Eltern oder andere Begleitpersonen** nicht in der Sporthalle aufhalten.

COVID-19: SCHUTZ- UND HANDLUNGSKONZEPT



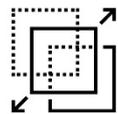
Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten



Hände vor und nach dem Spielen sowie Auf- und Abbau waschen



Keine Handshakes oder andere Begrüßungsrituale vor und nach dem Spiel oder Training



Die Tische werden mit ausreichend Abstand aufgebaut und durch Umrandungen oder andere Gegenstände getrennt



Nach dem Ende der Trainingseinheit den Tisch und die genutzten Bälle reinigen



Umkleideräume und Duschen werden nicht genutzt



Auf Doppel, Rundlauf oder andere Spielformen mit mehr als zwei Personen wird verzichtet



Keine üblichen Routinen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen der Hand auf dem Tisch



Die Trainingsteilnehmer werden dokumentiert, um eine Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen



Jeder Verein/Träger benennt eine/n Hygienebeauftragte/n, der/die als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen überwacht

Weitere Informationen unter www.tischtennis.de/corona

3. Abstand einhalten

- Zu jeder Zeit ist ein Abstand von **mindestens 1,5 Meter Abstand** zu anderen Personen einzuhalten! Dies gilt insbesondere auch für den Ein- und Ausgang der Sporthalle.
- Die Spieler*innen verzichten auf **Händeschütteln** oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.
- Die Spieler*innen und Trainer*innen tragen während des Auf- und Abbaus von Tischen und Abtrennungen einen **Mund-Nase-Schutz**.
- Es spielen nie mehr als zwei Personen an einem Tisch. Auf **Doppel oder Rundlauf** sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, wird verzichtet.
- Die Tische werden durch **Tischtennis-Umrandungen** oder andere geeignete Abgrenzungen voneinander getrennt.
- Nach dem Training verlassen die Spieler*innen zügig und unter Wahrung des Abstandsgebots das **Schulgelände**, damit Begegnungen mit Spieler*innen anderer Trainingsgruppen vermieden werden.

4. Trainingsorganisation

- Das **Jugendtraining** findet montags und freitags in zwei Blöcken von 15:45 Uhr bis 17:15 Uhr und von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr und mittwochs von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Das **Erwachsenentraining** beginnt um 19:15 Uhr und endet um 21:15 Uhr.
- **Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel** stellt die Tischtennisabteilung in ausreichendem Maß zur Verfügung.
- Je nach Wetterverhältnissen sind nach Möglichkeit Fenster an allen drei Hallenseiten sowie die Eingangstür zur Sporthalle dauerhaft geöffnet zu halten, um eine gute **Belüftung** der Sporthalle zu gewährleisten.
- **Umkleieräume und Duschen** werden nicht genutzt, d. h. die Spieler*innen und Trainer*innen kommen bereits umgezogen in die Sporthalle. Die Hallenschuhe werden im Vorraum angezogen.
- Es darf sich jeweils nur eine Person in den **Sanitärräumen** aufhalten, was durch den Einsatz eines Transponders als Schlüssel sichergestellt wird. Der Transponder ist nach jedem Einsatz zu desinfizieren.
- Alle Spieler*innen, die Tische und Abtrennungen zum Trainingsbeginn **aufbauen** (beim Jugendtraining darf nur ein/e Erwachsene*r die Tische aufbauen), waschen vor und nach dem Abbau die Hände.
- Es werden **vier grüne GEWO-Tische** aufgebaut. Diese lassen sich mit weniger Handgriffen aufbauen; zudem sind sie die älteren, weshalb der verstärkte Reinigungs- und Desinfektionsmitteleinsatz bei ihnen geringere Schäden verursachen wird.

- Bei einem Einzeltraining darf der/die Trainer*in mit dem/der Spieler*in **Balleimertraining** machen. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 1,5 Metern zwischen Trainer*in und Spieler*in durchgängig einzuhalten. Der/Die Spieler*in fasst die Bälle nicht an, die Bälle werden mit einem Ballsammler gesammelt. Diese Spielbox ist so abzutrennen, dass die Bälle innerhalb der Spielbox verbleiben.
- Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit **reinigen** Spieler*innen bzw. Trainer*innen die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten, die Bälle und die Schläger sowie ihre Hände und verlassen dann unmittelbar die Sporthalle.
- Sofern die Tische und Abtrennungen wieder **abgebaut** werden müssen, waschen sich Spieler*innen und Trainer*innen vor und nach dem Abbau die Hände.

5. Trainingsablauf

- Den Spieler*innen wird für eine Trainingseinheit eine **Spielseite fest zugeteilt** (links oder rechts). Es erfolgt kein Seitenwechsel. Die Spieler*innen deponieren ihre Sporttasche auf der Sitzbank auf ihrer jeweiligen Seite innerhalb ihrer Spielbox.
- **Trainingsbälle** werden den Spieler*innen für die Trainingseinheit gestellt. Jede/r Spieler*in kennzeichnet seine Bälle gut sichtbar und nimmt während des Trainings nur die eigenen Bälle in die Hand. Das heißt auch, jede/r Spieler*in schlägt nur mit den eigenen Bällen auf. Der Kontakt fremder Bälle mit der Hand ist auszuschließen.
- **Fremde Bälle** werden mit dem Fuß oder dem Schläger zum/r Mitspieler*in nach dem Ballwechsel zurückgespielt.
- **Anhauchen** des Balles oder Schlägers oder **Abwischen des Handschweißes** am Tisch haben zu unterbleiben. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen. Die Spielbälle sind nach der Trainingseinheit zu reinigen und zu desinfizieren.
- **Trainer*innen** halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. bei Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer*innen einen Mund-Nase-Schutz.

Berlin, 30. Mai 2020

Für den Vorstand:

Christian Radzio
Vorsitzender

Moritz Baer
2. Vorsitzender

Markus Luthe
Sportwart